
**Netzwerk Kinderfreundliche Stadt e.V.
Kinder- und Jugendforum**

1. Vorsitzende Maria Fontana-Eberle
Mannhofer Str. 30
90765 Fürth
Tel. 0911/9792481
www.nwkfs.de

**Fürther Nachrichten
Pressemitteilung vom 11.04.16**

Das Netzwerk Kinderfreundliche Stadt e.V. und das Stadtmuseum laden zur nachhaltigen Gestaltung einer lebendigen Partnerschaft zwischen Schule&Stadtmuseum ein.

Unter dem Motto: ‚Schule im Museum‘ liegt dem Netzwerk Kinderfreundliche Stadt am Herzen, Schule&Museen stärker zu vernetzen.

Schüler für Ihre Umwelt zu sensibilisieren und dabei ihre Impressionen zu dokumentieren. Ihre Kompetenzen zu erfahren, z.B. durch Gestaltung einer Ausstellung, einer Führung in verschiedenen Sprachen, Vorträge - auch mit den Mitteln der Kunst, wie Theaterstück, Fotografie, Videoproduktion, u.s.w. zu dokumentieren.

Die Wahrnehmung zu schulen und die Kompetenzen der Schüler zu stärken ist ein wichtiger Bildungsauftrag in unserer Gesellschaft, da unsere Sinne durch die moderne Technologie immer mehr verkümmern', so Vorstandsvorsitzende Maria Fontana-Eberle.

Vernetzung schule&museum

Kulturelle Bildung ist ein unverzichtbarer Bestandteil unseres Bildungssystems, da sie nach Artikel 22 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte durch die UNESCO „für die Würde des Menschen und für die freie Entwicklung seiner Persönlichkeit unentbehrlich“ ist. Doch die Realität sieht anders aus, kulturelle Bildung ist im schulischen Alltag noch nicht flächendeckend vertreten. Aber auch die Kulturinstitutionen bieten Schulen zu wenige altersgerechte Programme. Kulturelle Bildung ist sowohl im Schulalltag als auch in Museen zu wenig verankert. Hier setzt die Initiative schule&museum an. In sechs Jahren – von 2010 bis 2016 – ist es ihr gelungen, ein Netzwerk mit verschiedenen Partnern zu bilden, mit dem gemeinsamen Ziel, Schülerinnen und Schülern langfristig den Zugang zu Museen zu ermöglichen und ihnen damit neue Perspektiven auf sich und die Welt, die sie umgibt, zu ermöglichen.

Mit dieser Publikation benennen wir Grundlagen für die Kooperation von zwei Institutionen, die nicht unterschiedlicher sein könnten und doch das Potenzial haben, sich vortrefflich zu ergänzen.

Am Beginn, unmittelbar nach der Eröffnung des Stadtmuseums, im Jahr 2010, stand beim Netzwerk der Wunsch durch die Auftaktveranstaltung der Ausstellung „Kinderkulturwochen - Kinder in Bewegung“ in Kooperation mit dem Stadtmuseum und der Grundschule Frauenstraße Kooperationen zwischen Schule und Museum zu fördern und zu stärken. An ihre Seite stellten sich weitere Institutionen und Förderer – Förderverein Stadtmuseum, Referat Bildung und Schule, Herr Bürgermeister Markus Braun, Referat IV, Kulturreferentin Elisabeth Reichert, Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung durch die Unterstützung der Stadtparkasse Fürth, die unterstützten die Initiative ideell und finanziell.

Damit konnten Kooperationen zwischen Schule und Museum über viele Jahre hinweg – beispielsweise durch die Finanzierung der Stadtparkasse können Grundschullehrer der 4. Jahrgangsstufe seit 2011 mit ihrer Klasse kostenlos das Stadtmuseum besuchen - ermöglicht werden.

Folgende **Bildungsziele** und Parameter stehen bei „Schule im Museum“ im Mittelpunkt des Interesses:

- Auf der einen Seite Schülerinnen und Schüler an Kunst und Kultur in Museen heranzuführen und gesellschaftlich integrierend zu wirken, auf der anderen Seite Museen zu sensibilisieren und zu öffnen für die sozialen und kulturellen Bedürfnisse der heranwachsenden Generation und einer zunehmend migrantisch geprägten Gesellschaft.

- Den Diskurs gesellschaftlich und politisch relevanter Themen zu befördern: Eine neue Interpretation des kulturellen Erbes durch Kinder und Jugendliche sowie Bezüge zu ihrer eigenen Herkunft, Gegenwart und Zukunft zu ermöglichen.
- Teilhabe zu ermöglichen durch kulturbezogene Kommunikation sowie kreative Lern- und Bildungsprozesse.
- Gesellschaftliche Kompetenz und Persönlichkeitsbildung mittels kultureller und politischer Bildung zu stärken.
- Unterschiedliche Schulformen und -typen zu erreichen.
- Die Entwicklung innovativer Modelle für verschiedenartige, langfristige und nachhaltige Kooperationen zwischen Schulen und Museen voranzubringen.

Durch die Koordination des Netzwerk Kinderfreundliche Stadt begrüßt das Stadtmuseum die seit November 2010 bestehende und seit 2015 erweiterte Vernetzung – neben den Grundschulen jetzt auch folgende Bildungspartner, wie die **Grundschule Pestalozzistraße** zum Thema Inklusionsklassen sowie **Hardenberg Gymnasium, Heinrich-Schliemann-Gymnasium, Helene-Lange-Gymnasium, Ullstein Realschule, Hans-Böckler-Wirtschafts- und Realschule zu gewinnen und** nachhaltig zu generieren.

Im neuen Schuljahr 2016/2017 startet das Netzwerk Kinderfreundliche Stadt die weitere Vernetzung der Partnerschaft mit den Mittelschulen und die Kooperation mit Mentoren, Studenten der Wilhelm-Löhe Hochschule.

Um diese Ziele zu realisieren, sehen und sehen wir die Zusammenarbeit von schule&museum als wichtigen Schritt, deren Potenzial noch lange nicht ausgereizt ist: Denn nur in der Schule sind alle Kinder und Jugendlichen unserer Gesellschaft nachhaltig zu erreichen.

Ziel der Initiative ist, Schüler für die Institution "Museum" zu begeistern, sie durch kulturelle Teilhabe an gesellschaftspolitische Themen heranzuführen und den Unterricht durch kulturelle Bildung lebendiger zu gestalten. SCHULE durch Freude am Lernen mit allen Sinnen erleben und erfahren.

Durch die Zusammenarbeit der Institutionen schule&museum kann eine kreative Lernatmosphäre entstehen, die Kindern und Jugendlichen neue Zugänge zu Bildungsinhalten eröffnet. Sie können hierbei persönliche und soziale Kompetenzen erwerben und zu kulturellem Engagement angeleitet werden.

Das Netzwerk Kinderfreundliche Stadt lädt alle Schulen und Bildungsinstitutionen ein, eine zeitgemäße Kooperation zwischen museum&schule mitzugestalten, um mit Schülern an eine modellhafte Architektur der **Bildung** zu bauen.

Pressekontakt

Koordination:

Maria Fontana-Eberle

Mobil 0177/4656918

e-mail: maria@eberle-net.de

www.nwkfs.de